



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates**

**am 26.01.2017
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 15.12.2016
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.12.2016
3. Neugestaltung des Kinderspielplatzes in der Heinrich-Herold-Anlage
4. Neubau eines Gemeinschaftshauses in Mettendorf - Bauvoranfrage
5. Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Kraftsbuch
6. Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienhauses und eines Carports in Greding
7. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
8. Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für die Anschaffung beweglicher Sachen
9. Antrag von Stadtrat Rudolf Fischl auf Niederlegung des Stadtratsmandats
10. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Michael Beringer	X		
Margareta Bösl		X	Entschuldigt
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Max Dorner	X		
Rudolf Fischl	X		
Harald Gerngroß	X		
Stefan Greiner	X		
Mathias Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Franz Miehling	X		
Günther Netter	X		
Roland Pohl	X		
Thomas Schmidt	X		ab 20.07 Uhr
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 20 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwe- send	Abwe- send	Abwesenheitsgrund
Franz Gegenfurtner	X		
Johann Wolfsteiner	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Johann Schmauser	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 2

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:15 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 15.12.2016

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15.12.2016.

TOP 2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.12.2016

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 15.12.2016 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1 Neubau Feuerwehrhaus Obermässing – Vergabe der Tragwerksplanung

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Wolfrum GmbH, Obermässing, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit den Ingenieurleistungen für die Tragwerksplanung für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Obermässing. Die Kosten hierfür betragen rund 28.000,-- Euro.

TOP 2 Abwasseranlage Schutzensdorf – Beauftragung von Baugrunduntersuchungen

Der Stadtrat beschließt, dass die Arbeiten zur Baugrunduntersuchung für die Sanierung der Abwasseranlage in Schutzensdorf an die KP Ingenieurgesellschaft mbH, Gunzenhausen, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 17.354,96 Euro beauftragt werden.

TOP 3 Spielplatz Hausen – Neubeschaffung von Spielgeräten

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Lieferung von Spielgeräten für den Spielplatz Hausen an die Fa. Spielgeräte Maier, Traunreut, zum Angebotspreis von 24.842,89 Euro brutto zuzüglich Aufbaukosten von rd. 5.000 Euro zu vergeben. Aufgrund der

Spendenzusage von 4.000,-- Euro werden für die Lieferung der Spielgeräte rund 21.000,-- Euro kassenwirksam.

TOP 3. Neugestaltung des Kinderspielplatzes in der Heinrich-Herold-Anlage

Sachverhalt:

Der vorhandene Spielplatz in der Heinrich-Herold-Anlage ist ca. 20 Jahre alt. In den letzten Jahren wurden durch die Routineprüfungen immer mehr Mängel festgestellt, welche noch behoben werden konnten. Mittlerweile kann der Kinderspielplatz nicht mehr repariert werden. Der Kinderspielplatz muss im Frühjahr abgebaut werden. Deswegen wurde zusammen mit dem Spielgerätehersteller Maier ein neues Spielplatzkonzept entwickelt.

Der Spielplatz wurde in zwei Teile aufgeteilt. Auf der linken Seite befinden sich Spielgeräte für Kinder ab 2 Jahren bzw. ab 4 Jahren wie z. B. ein Sandspielturm und verschiedenen Wippgeräte.

Auf der rechten Seite befindet sich eine Spielkombination für Kinder ab 8 Jahren. Hier wurde eine Spielkombination aus drei Türmen mit verschiedenen Kletter- und Rutschmöglichkeiten eingeplant. Des Weiteren wird noch eine neue Doppelschaukel in diesen Bereich aufgestellt.

Diskussionsverlauf:

Stadtbaumeister Schmauser ergänzte, dass zu der vorgestellten Planung noch ein Sandkasten und eine Wippschaukel hinzukommen.

Stadtrat Dintner wollte wissen, wie weit das Sanierungsgebiet reiche.

Bürgermeister Preischl erwiderte, dass dies grundsätzlich bis zur Stadtmauer gehe. In Ausnahmefällen aber auch darüber hinaus eine Förderung möglich, sofern ein räumlicher Zusammenhang besteht.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat stimmt einer Neugestaltung der Heinrich-Herold-Anlage grundsätzlich zu. Mittel aus dem Städtebauförderprogramm werden beantragt.

TOP 4. Neubau eines Gemeinschaftshauses in Mettendorf - Bauvoranfrage

Sachverhalt:

Durch die Dorfwerkstatt in Mettendorf, welche im Rahmen des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) tätig wurde, wurde der Wunsch nach einem Gemeinschaftshaus in Mettendorf geäußert.

Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück für die Errichtung eines Gemeinschaftshauses zu finden.

Das Grundstück soll sich aus Gründen der Akzeptanz und der Erreichbarkeit im Ortsbereich von Mettendorf befinden.

Hier bietet sich die freie Fläche am Hirtenweg, Flur-Nr. 25, Gemarkung Mettendorf an. Das Grundstück liegt zwischen Schwarzach und Hirtenweg. Dort befindet sich das Buswartehäuschen.

Die Bauvoranfrage soll dazu dienen, die grundsätzliche Zulässigkeit als auch die Auflagen, welche von den Fachbehörden zu erwarten sind, zu ergründen.

Angedacht ist ein rechteckiger Baukörper mit einem Maß von rund 11 m auf 7 m, welches erdgeschossig genutzt werden kann.

Die Grundstücksfläche befindet sich vollständig im Überschwemmungsbereich der Schwarzach. Die Hochwasserkoten für ein Hundertjähriges Hochwasser, welches hier die Bemessungsgrundlage bildet, wurden bereits vom Wasserwirtschaftsamt Nürnberg übermittelt.

Die Höhe des Fußbodens im Erdgeschoss muss über das Geländeniveau gelegt werden, damit im Hochwasserfall keine größeren Schäden verursacht werden. Mindestens 4 Stufen wird man bei einem Neubau vorsehen müssen, damit der Fertigfußboden über dem zu berücksichtigenden Höchstwasserstand zu liegen kommt.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl führte aus, dass der geplante Standort sehr schwierig für dieses Bauvorhaben sei. Deshalb soll mit der Bauvoranfrage die grundsätzlichen Möglichkeiten abgeklärt werden.

Ortssprecher Gegenfurtner ergänzte, dass in Mettendorf sonst keine geeignete städtische Fläche vorhanden sei.

Zweiter Bürgermeister Brigl betonte, dass hier schon sehr nahe am Wasser gebaut würde. Mettendorf müsste trotz der Bauvoranfrage an Alternativen denken.

Stadtrat Herrler vertrat die Auffassung, dass in jedem Fall hochwassersicher gebaut werden müsste. Dennoch sollte das Gebäude barrierefrei errichtet werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat beschließt, dass eine offizielle Bauvoranfrage zum Neubau eines Gemeinschaftshauses in Mettendorf gestellt wird, damit die Zulässigkeit der Maßnahme an dem geplanten Standort als auch die Auflagen bei einem Neubau für weitere Planungen berücksichtigt werden können.

TOP 5.	Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Kraftsbuch
---------------	--

Sachverhalt:

Josef Schalk aus Greding plant den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Kraftsbuch.

Ziel der vorliegenden Bauvoranfrage ist es, die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit der Baumaßnahme zu klären.

Der Neubau ist am nordwestlichen Ortsrand von Kraftsbuch, auf dem Grundstück der Flur-Nr. 127, „Frankenstraße 30“, geplant.

Geplant ist das Wohnhaus zweigeschossig (EG + OG) mit einem Vollwalmdach (Zeltdach) mit einer Dachneigung von 20 Grad, die Flachziegel sollen in anthrazit ausgeführt werden.

Die Zufahrt, die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung von Abwasser soll über das Grundstück „Frankenstraße 28“ erfolgen. Das bestehende Gebäude auf dem Grundstück „Frankenstraße 28“, Flur-Nr. 129, wird durch den Antragsteller abgebrochen.

Die Baufläche ist im Flächennutzungsplan als ortsbildprägende Grünfläche gekennzeichnet, ein Bebauungsplan existiert nicht.

Eine Privilegierung nach dem Baugesetzbuch für eine Bebauung im Außenbereich liegt nicht vor. Eine Bebauung im Außenbereich kann nach § 35 Absatz 2 BauGB im Einzelfall zugelassen werden, sofern öffentliche Belange nicht beeinträchtigt sind und die Erschließung gesichert ist.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Netter befürwortete das Bauvorhaben. Damit werde ein Leerstand beseitigt und das Vorhaben rundet das Ortsbild in Kraftsbuch ab. Er sehe es sehr positiv, dass damit wieder junge Leute in nach Kraftsbuch ziehen.

Stadtrat Pohl appellierte an das Gremium grundsätzlich Baumöglichkeiten für junge Leute in den Ortsteilen zu schaffen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat erteilt der Bauvoranfrage auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Kraftsbuch das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 6.	Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienhauses und eines Carports in Greding
---------------	---

Sachverhalt:

Julia und Benjamin Alders aus Kipfenberg möchten am Grundstück „Bergstraße 6“, Flur-Nr. 90, in Greding ein Einfamilienhaus und einen Carport errichten. Hierzu soll das vorhandene Wohnhaus abgebrochen werden.

Mit der eingereichten Bauvoranfrage soll die grundsätzliche Zulässigkeit der Maßnahme als auch verschiedene Randpunkte geklärt werden.

Das Wohnhaus wird gemäß den Antragsunterlagen aus zwei Gebäudeteilen errichtet, welche über einen Zwischenbau verbunden werden. Diese Anordnung wurde gewählt, damit der Neubau sich möglichst gut in das Gelände einfügt, welches steil zur Bergstraße hin abfällt.

Bereits am 19. April 2012 wurde eine gleichlautende Bauvoranfrage im Stadtrat behandelt. Diese Bauvoranfrage wurde mit Bescheid vom 18.09.2012 durch das Landratsamt Roth mit Auflagen positiv beschieden.

Im Bescheid wurde unter anderem eine maximale Bruttogrundfläche von 150 m² festgesetzt. Diese Bedingung wird mit der Bauvoranfrage erfüllt. Der Erdkeller, welcher unter Denkmalschutz steht, muss erhalten werden. Die Antragsteller sehen dies auch so vor.

Die Zufahrt soll von der Bergstraße aus erfolgen. Anschlüsse an die Kanalisation und an die Wasserversorgung sind vorhanden. Die Erschließung kann somit sichergestellt werden.

Der Bereich ist im Flächennutzungsplan als Trockenrasen ausgewiesen.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dintner sah ein Problem mit der Dachform. Außerdem sei im Flächennutzungsplan dort keine Baufläche vorgesehen. Bei einem Abbruch des vorhandenen Gebäudes würde

das Baurecht erlöschen. Er könne sich an dieser markanten Stelle gegenüber der Martinskirche kein Flachdach vorstellen.

Stadtrat Beringer schloss sich den Ausführungen von Stadtrat Dintner an und betonte die besondere Kulisse über der Martinskirche.

Stadtrat Gerngroß führte aus, dass er selten eine bessere Planung für einen so sensiblen Bereich gesehen habe.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:3

Der Stadtrat erteilt der Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienhauses und eines Carports in Greding das gemeindliche Einvernehmen.

Der vorhandene Baumbestand ist in die Planung einzubinden. Die besondere Lage des Grundstücks mit den topographischen Verhältnissen ist zu berücksichtigen.

TOP 7. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Yörüsün Metin, Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Greding
- Mrazek Andreas, Tektur zur Erweiterung eines Zweifamilienhauses in Greding
- Böhm Michael, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Greding
- Schalk Josef, Errichtung eines Wintergartens an einem bestehenden Mehrfamilienhaus in Kraftsbuch

TOP 8. Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für die Anschaffung beweglicher Sachen

Sachverhalt:

Für das Haushaltsjahr 2016 sind bei der Haushaltsstelle 6300.9350; „Erwerb von beweglichen Sachen“ Haushaltsmittel in Höhe von 180.000,00 Euro veranschlagt. Es sind tatsächliche Ausgaben in Höhe von 224.702,21 angefallen.

Der Haushaltsansatz wurde somit um 44.702,21 Euro überschritten. Dabei handelt es sich um überplanmäßige Ausgaben, die unabweisbar sind und deren Deckung durch Einnahmen (ohne Kreditaufnahmen) gewährleistet ist. Die überplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf den Erwerb des Kleintraktors „ISEKI“ mit Anschaffungskosten in Höhe von 41.200,00 Euro (brutto) zurückzuführen, welcher ursprünglich im Haushaltsjahr 2017 mit Anschaffungskosten in Höhe von 47.000,00 Euro (brutto) vorgesehen war. Der Erwerb des Kleintraktors wurde vom Stadtrat am 13.10.2016 beschlossen. Es handelte sich um die Gelegenheit des Erwerbs einer Vorführmaschine, wodurch die Anschaffungskosten um 5.800,00 Euro reduziert werden konnten.

Ein Vergleich zwischen den geplanten und tatsächlich angefallenen Ausgaben ist in der Anlage angefügt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 44.702,21 Euro bei der Haushaltsstelle 6300.9350 für das Haushaltsjahr 2016.

TOP 9. Antrag von Stadtrat Rudolf Fischl auf Niederlegung des Stadtratsmandats

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10. Januar 2017 hat Stadtrat Rudolf Fischl einen Antrag auf Niederlegung seines Stadtratsmandats aus persönlichen Gründen gestellt.

Der Antrag ist in der Anlage beigefügt.

Listennachfolger für Herrn Rudolf Fischl ist Herr Markus Schneider.

Unter der Voraussetzung der Anerkennung durch den Stadtrat sind die Verabschiedung von Herrn Fischl und die Vereidigung des Listennachfolgers in der Februar-Sitzung vorgesehen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat erkennt die Gründe für die Niederlegung des Stadtratsmandats von Herrn Rudolf Fischl gemäß Art. 19 Gemeindeordnung zum 16. Februar 2017 an.

Stadtrat Fischl enthielt sich wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 GO der Beratung und Abstimmung.

TOP 10. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Belegung der Gemeinschaftsunterkunft in der Industriestraße

Die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Industriestraße soll nach Mitteilung der Regierung von Mittelfranken voraussichtlich ab Mitte März belegt werden, wenn bis zu diesem Zeitpunkt die baulich noch erforderlichen Maßnahmen umgesetzt sind.

Zuschüsse für Hutter- und Thalmaierturm

Die Bayerische Landesstiftung hat für den Hutterturm die erste Zuwendungsrate in Höhe von 4.000 Euro und für den Thalmaierturm die erste Zuwendungsrate in Höhe von 4.500 Euro überwiesen.

Autobahnraststätte Ost

Auf Nachfrage von Stadtrat Sorgatz teilte Stadtbaumeister Schmauser mit, dass die Autobahnraststätte Ost abgebrochen und neu gebaut wird. Nachdem es sich dabei um ein Bauvorhaben des Bundes handelt, erteilt sich der Bund die Genehmigung selbst.

Ortsschild von Hausen kommend

Stadtrat Schmidt forderte die Verwaltung auf, sich für eine Versetzung des Ortsschildes von Hausen kommend nach außen einzusetzen.

Bürgermeister Preischl entgegnete, dass es hierzu ständig Bemühungen gibt. Nach Aussage des Landratsamtes stehe das Ortsschild derzeit rechtlich an der richtigen Stelle.

Stadtrat Sorgatz ergänzte, dass es in letzter Zeit dort zu drei Auffahrunfällen gekommen sei.

Greding, 20.02.2017

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer